

Rückblick 2016 | Ausblick 2017

Neue Projekte und mehr Kapital



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein ganz praktischer Hinweis vorweg: Die Ausschreibung für das Helmut Claas-Stipendium 2017 läuft. Bis zum 2. Juni freuen wir uns auf zahlreiche Bewerbungen. Auf claas-stiftung.de gibt es die ausführliche Ausschreibung. Machen Sie potentielle Kandidaten aus Ihrem Umfeld auf das lohnenswerte Stipendium aufmerksam.

Wir freuen uns auch auf viele andere Projekte und Initiativen in den kommenden Monaten. Möglich macht dies eines der Highlights aus dem letzten Jahr: im Juli wurde das Kapital der CLAAS Stiftung um 2,7 Mio € auf 10 Mio.€ erhöht, was unseren finanziellen Spielraum auch in Zeiten niedriger Zinsen absichert.

Auch sonst hatte das Jahr 2016 viel zu bieten. Zum Beispiel das Field Robot Event auf Gut Mariaburghausen in Haßfurt für Studierende oder der Tag der Landtechnik für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe. Hier konnten wir wieder den Talenten von morgen, die Welt der Landtechnik in Harsewinkel näher bringen. Wie international Nachwuchswissenschaftler unterwegs sind, bewiesen im letzten Jahr Schüler des Schülerforschungszentrums Süd-Württemberg. Eine Preisverleihung führte sie nach Abu Dhabi. Doch lesen Sie selbst...

Ihre



Sylvia Looks

Frank Klüsener

Vorstand der CLAAS Stiftung



Preisverleihung im Oktober 2016: Gewinner, Jury, Kuratorium und Vorstand.

Helmut Claas-Stipendien und Preise im Wert von über 45.000 Euro

Talente aus sieben Ländern ausgezeichnet

Nachwuchstalente der Agrar- und Ingenieurwissenschaften sowie der Betriebswirtschaft wurden von der CLAAS Stiftung in Harsewinkel mit Stipendien und weiteren Preisen ausgezeichnet.

Die Studierenden aus Bulgarien, Deutschland, England, den Niederlanden, Ungarn, Slowakei und Rumänien erhielten Preise in einem Gesamtwert von über 45.000 Euro.

Bereits am Vorabend trafen sich die Gewinner und Lehrende der Partnerhochschulen, um sich kennenzulernen und Kontakte auch zum wissenschaftlichen Nachwuchs aus anderen Ländern zu knüpfen. „Für uns als Stiftung sind diese informellen Treffen enorm wichtig, da wir so unser internationales Netzwerk mit Hochschulen und Kooperationspartnern weiter ausbauen können“, sagt Sylvia Looks vom Vorstand der CLAAS Stiftung.

Die nominierten Preisträger hielten Vorträge zu ihren eingereichten Bachelorarbeiten und erfuhren erst bei der Urkundenübergabe, welchen Preis sie gewonnen hatten. Helmut Claas, Vorsitzender des Kuratoriums der CLAAS Stiftung, überreichte die Urkunden persönlich und beglückwünschte die Preisträger.

Im Einzelnen wurden folgende Preise vergeben:

Stipendien:

Die Förderungen in Form des Helmut Claas-Stipendiums richten sich an Studierende der allgemeinen ingenieurwissenschaftlichen sowie der betriebswirtschaftlichen Studienfächer.

Der 1. Preis ging an Preis: Philip Schierning, Student ökologischer Landwirtschaft an der Universität in Kassel, Witzenhausen, wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet, einem Stipendium in Höhe von 7.200 Euro. In seiner Bachelorarbeit hat er sich mit der Frage beschäftigt, wie verschiedene Weizensortenmischungen die Backqualität optimieren können.



Philip Schierning nimmt seinen ersten Preis von Helmut Claas entgegen.

Internationale Studierenden-Preise

Speziell an Studierende aus Osteuropa vergibt die CLAAS Stiftung ihre Internationalen Studierenden Preis im Wert von je 4.500 Euro. Diese erhielten 2016 Studierende der Banat Universität für Agrarwissenschaften Timisoara (Rumänien), der Universität für Technik und Wirtschaft Budapest (Ungarn), der Wageningen Universität (Niederlande), der Universität für Landwirtschaft Nitra (Slowakei) und der Angel-Kantschew-Universität Russe (Bulgarien).



Frank Klüsener (links) begrüßte Prof. Sorin Bungescu (Mitte) und Preisträger Daniel Husu von der Universität Timisoara (Rumänien).

Auch Helmut Claas erhielt eine Auszeichnung: Prof. Vladimir Rataj von der Universität für Landwirtschaft Nitra (Slowakei) überreichte ihm eine Medaille für seine Verdienste in der Förderung der Landtechnik.



HS Weihenstephan-Triesdorf

Internationaler Masterstudiengang „Agrarmanagement“ akkreditiert

Der Internationale Masterstudiengang Agrarmanagement (IMA) der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf an der Fakultät Landwirtschaft Triesdorf wurde Ende 2016 zum zweiten Mal akkreditiert. Derzeit studieren rund 700 - 800 Studierende im "Internationalen Netzwerk Agrar-management", wovon etwa 150 Studenten aus 13 osteuropäischen Ländern Vorlesungen und Praktika in Triesdorf besuchen.

Der Internationale Masterstudiengang IMA und die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf setzen damit den Ausbau der internationalen Beziehungen und die angestrebte Internationalisierung bayerischer Hochschulen konsequent fort

Die CLAAS Stiftung unterhält seit einigen Jahren sehr gute Kontakte zu der Hochschule und unterstützt jährlich zwei Studenten mit einem Stipendium.



Die MBA Studenten feiern die bunte Kulturenvierfalt in Weihenstephan-Triesdorf.

SFZ Süd-Württemberg: Energiepreis und neuer Standort

Zayed Future Energy Prize für Bad Saulgau



Preisverleihung in Abu Dhabi.



Dass Forscher auch Spaß am Feiern haben, bewiesen das SFZ Osnabrück beim Sommerfest.

Das Schüler-Forschungs-Zentrum Süd-Württemberg hat für eine Projektidee zur Energiewende den Zayed Future Energy Prize bekommen. Mit dem Preisgeld von 100.000 Dollar kann die Projektidee zur Erzeugung regenerativer Energien sowie für Lösungen für Speicher- und Verteilermöglichkeiten nun schneller umgesetzt werden. SFZ-Leiter Tobias Beck und die SFZ-Schüler Julian Haasis (Ochsenhausen) und Jonas Wörner (Überlingen) nahmen den Preis persönlich in Abu Dhabi entgegen.

Warum leuchtet nur eine Seite einer Essiggurke, wenn man Strom durch sie hindurch schickt?

Diese und andere Fragen beantwortet das SFZ an seinem neuen Standort in Eningen, der letztes Jahr mit Gästen aus Wissenschaft und Politik eröffnet wurde. Auch der neue Standort in Eningen wird von der regelmäßigen Unterstützung der CLAAS Stiftung viele spannende Projekte durchführen können.

Kurz notiert

Prof. Dr. Thomas Herlitzius von der TU Dresden ist neues Mitglied der Jury der CLAAS Stiftung. Der Professor für Agrarsystemtechnik ist seit 2016 auch Direktor des neugegründeten Instituts für Naturstofftechnik. Er folgt auf Prof. Dr. Marcus Geimer, der die Jury im Oktober 2016 nach fünf Jahren engagierter Mitarbeit verlassen hat.



Prof. Dr. Thomas Herlitzius